

Zweite Sitzung des Siebener-Ausschusses am 10. September 1917 zur päpstlichen Friedensinitiative

Im Anschluss an die erste Sitzung des Siebener-Ausschusses vom 28. August erarbeitete die Reichsregierung einen Antwortentwurf auf die päpstliche Friedensinitiative. Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Richard von Kühlmann, legte diesen dem Siebener-Ausschuss in der zweiten Sitzung am 10. September 1917 vor. Die Belgienfrage sollte ausgeklammert werden, "da Belgien als Faustpfand hohen Wert für uns habe, welchen es verliere, wenn man offen seine Karten auf dem Tisch lege, namentlich dann, wenn die Forderungen der Gegner noch sehr hoch seien. Eine solche starke diplomatische Waffe könne er gerade jetzt, wo wir uns dem Moment der amtlichen Friedensverhandlungen näherten, nicht aus der Hand geben" (Matthias / Morsey, S. 187). Kühlmann versicherte, dass die Reichsregierung den Heiligen Stuhl über ihre Bereitschaft zur Räumung Belgiens vertraulich in Kenntnis setzen würde. Diese Auffassung von Belgien als Faustpfand fand nun auch bei den Vertretern der Mehrheitsparteien einschließlich des Zentrumsabgeordneten Matthias Erzberger, die in der ersten Sitzung des Siebener-Ausschusses noch für eine Aufnahme der Belgienfrage in die deutsche Antwort eingetreten waren, Zustimmung. Sie gaben sich mit dem Hinweis, dass die Friedensresolution des Reichstags vom 19. Juli 1917 als Grundlage der deutschen Politik genannt werden sollte, zufrieden, da aus dieser die deutsche Absicht des Verzichts auf Belgien deutlich werde.

Pacelli wollte das Sitzungsprotokoll, das er von Erzberger erhalten hatte, anscheinend zuerst in italienischer Übersetzung als Nuntiaturreport versenden (Dokument Nr. 404), verwarf dieses Ansinnen jedoch wieder. Er schickte es weder als Nuntiaturreport noch als Anlage nach Rom.

Quellen:

MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Bearb.), Der Interfraktionelle Ausschuss 1917/18, Bd. 1 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 1: Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Republik 1), Düsseldorf 1959, Nr. 42, S. 184-204.

Literatur:

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 5: Weltkrieg, Revolution und Reichserneuerung 1914-1919, Stuttgart u. a. 1978, S. 349 f.

Empfohlene Zitierweise:

Zweite Sitzung des Siebener-Ausschusses am 10. September 1917 zur päpstlichen Friedensinitiative, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 19016, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/19016. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.